

Maßnahmengebiet Allwörderer Außendeich

LEGENDE

Kompensationsflächen

- Planfestgestellte Kompensationsmaßnahmen für die  
Fahrinnenanpassung (Planfeststellungsbeschluss - Ergänzung  
vom 24.08.05)
- Bestand**
- Geländemulden, Höhenlage zwischen NN+ 1,80m und NN+2,00m
  - Gräben und Gruppen im Bestand
  - vorhandene Wurt
  - Lage größerer Priele im Brackwasserwall

Kompensationsmaßnahmen  
(Signaturen nicht maßstäblich)

- Wiederherstellung verlandeter Tümpel  
Die Festlegung von Lage und Form der wieder herzustellenden  
Tümpel erfolgt in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutz-  
behörde vor Ort.
- Herstellung von Tümpeln in Randlage zum Priel  
Bauleitung festgelegt.  
Grabenverschluss mit Bodenaushub benachbarter Erdarbeiten.  
Befahrbare Kronenbreite 6m
- Dammstelle Erddamm: Dammhöhe wird im Rahmen der ökologischen  
Bauleitung festgelegt.  
zur Rückhaltung einströmenden Wassers  
Befahrbare Kronenbreite 6m
- Schwelleneinbau in einzelnen Gruppen, Standorte und Einbauhöhen  
werden im Rahmen der ökologischen Bauleitung festgelegt
- Abdämmung der Gruppen  
Dammhöhe wird im Rahmen der ökologischen Bauleitung festgelegt  
(d.R. ca. 30-50cm unter Beetrückenhöhe)  
Befahrbare Kronenbreite 6m
- Graben aufweiten und vertiefen  
(viehkehrend, Böschungseigung 1:1)
- Abtrag der an den Priel angrenzenden Verwallungen jeweils im Abstand von ca. 10m  
auf 5m Breite bis auf Höhe des angrenzenden Geländeeveaus
- Gruppen jeweils auf etwa 3,00m bzw. 5,00m verbreitern
- Aufgabe der Grabenunterhaltung
- Abflachung der vorhandenen Ufer
- Verbindungsgraben herstellen viehkehrend, Böschungseigung 1:1.  
Bodenaushub zur Erstellung angrenzender Dammstellen verwenden
- Überfahrt / Rohrdurchlass DN 300, befahrbare Breite 6m
- Überfahrt / Rohrdurchlass DN 300, befahrbare Breite 6m
- Überweg/Brücke mit Hecktor (HAMCO-Profil, vgl. Regelzeichnung Plan-Nr. 5)
- Bereich zur Errichtung eines Zaunes zur Abbruchkante.  
Eichenspaltröhre im Abstand von 6m setzen.  
Lage in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festlegen.
- Holzgatter

Die o.g. Maßnahmen sind im Einvernehmen mit der zuständigen Naturschutzbehörde  
umzusetzen (Anordnung A.III.3.4)

Sonstige Hinweise und Maßnahmen

- Wurt als Vieh-Zufahrt bei Sommer-HW  
(Gelände aufrufen auf etwa 3m über GOK)
- Vermeidung von Beeinträchtigungen der *Calina palustris* Bestände in diesem Bereich  
(keine Bodenlagerung, befahren nur auf vorhandenen Fahrspuren)
- Hauptgräben zur ganzjährigen Deichfußentwässerung.  
Räumung auf Anforderung der örtlich zuständigen Deichverbände  
in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde des Landes  
(Anordnung A.III)
- Entwässerungsrichtung
- Nachrichtlich: Unterhaltungsmaßnahmen  
Hauptgräben zur Deichfußentwässerung freigabern  
(Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA)
- Nachrichtlich: Unterhaltungsmaßnahmen  
Deichgräben, Mindestprofil wieder herstellen  
(Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA)
- Nachrichtlich: Unterhaltungsmaßnahmen  
viehkehrende Wirkung zwischen Bewirtschaftungseinheiten sicherstellen.  
(Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA)

Soll von diesem Plan bzw. den Bewirtschaftungsauflagen abgewichen werden,  
ist dies mit der zuständigen Naturschutzbehörde des Landes abzusprechen.  
Bei Vorliegen der Voraussetzungen des §14 Abs.3 Satz 1 WStSG geschieht  
dies im Einvernehmen mit der zuständigen Behörde des Landes (Anordnung A.III)

Räumung der Gruppen und Beetgräben im Einvernehmen mit der zuständigen  
Naturschutzbehörde (Anordnung A.III.3.2)

Zur Umsetzung der jagdrelevanten Festsetzungen im LBP/E hat der TdV den Jagdpacht-  
vertrag unverzüglich aufzulösen und in Abstimmung mit der zuständigen Jagdbehörde des  
Landes die Jagd ruhen zu lassen. Der TdV hat für hierdurch dem jagdsächlicher entstehenden  
Nachteile angemessenen Ausgleich zu leisten. Kommt keine entsprechende Einigung zustande,  
ergibt eine gesonderte Entscheidung über die Festsetzung des Ausgleichs. (Anordnung A.III.3.3)

Zur Abgrenzung der Bewirtschaftungseinheiten vgl. Plan Nr. 3.3.1

Bewirtschaftungsrahmen für die extensive Grünlandnutzung

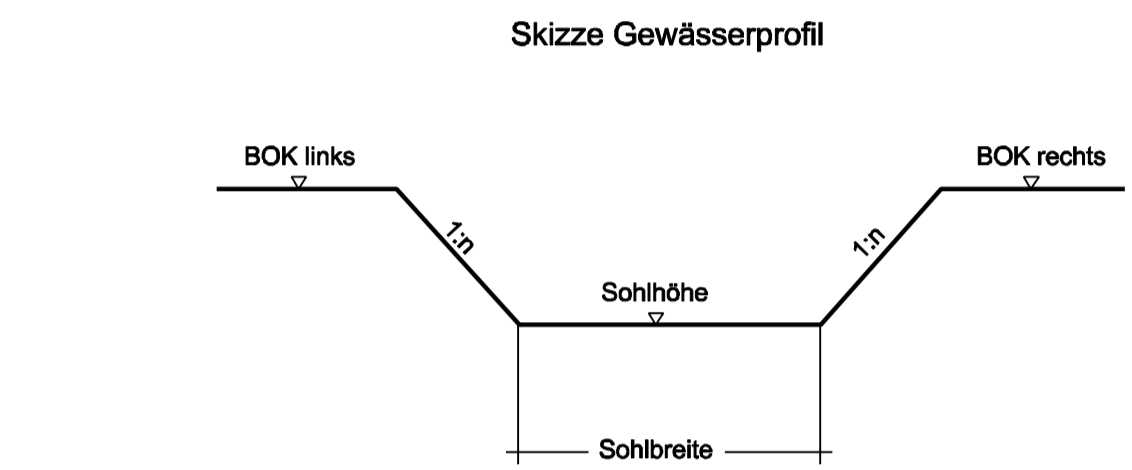
Bewirtschaftungsform	Standweide, Mähweide oder Wiese
Weidelierarten	Die Beweidung ist bis zum 15.07. nur mit Rindvieh zulässig, ab dem 15.07. Beweidung von Rindvieh u. Pferden im Verhältnis 1:1
Besatzdichte	bis 15.07. maximal 1 Rind/ha, nach dem 15.07. maximal 3 Tiere/ha (Beweidung von Rindvieh und Pferden nur im Verhältnis 1:1)
Auftrieb	ab dem 1. Mai Festlegung in Zusammenarbeit mit der zuständigen Naturschutzbehörde
Abtrieb	bis 01.10.
Schnitt	ab 15.07., liegen lassen von Mähgut ist nicht erlaubt; wenn erforderlich, weiterer Pflegeschritt in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde bis zum 01.10. (Anordnung A.IV)
Düngung und Pflanzenschutzmittel	unzulässig
Bodenbearbeitung	unzulässig
Wasserhaushalt	zusätzliche Entwässerungsmaßnahmen sind nicht erlaubt
Sonstiges	Abbruchkante bzw. Schilffurte ist durch Abzäunung vor Weidevieh zu sichern (1,5 m vor Abbruchkante)

Pflegemaßnahmen Sukzessionsflächen

- Natürliche Sukzession, keine weiteren Pflegemaßnahmen

Gewässerprofil

- 7 Punktnummer mit Angabe zum geplanten Gewässerprofil



Graben-/Prielabschnitt	Punktnummer	Böschungseigung	BOK links mNN	BOK rechts mNN	Sohlhöhe mNN	Sohlbreite m
IG A Nord oben	1	2	2,10	2,12	1,60	2,00
IG A Nord unten	2	2	2,12	2,10	1,25	2,00
IG A Süd oben	3	2	2,10	2,18	1,40	2,00
IG A Süd unten	4	2	2,08	2,14	1,15	2,00
Graben A oben	5	1,5	2,14	2,24	1,10	2,00
Graben A unten	6	1,5	2,08	2,06	1,00	2,00
IG B Nord oben	7	2	2,10	2,21	1,40	2,00
IG B Nord unten	8	2	2,06	2,02	1,30	2,00
IG B Süd oben	9	2	2,41	2,36	1,60	2,00
IG B Süd unten	10	2	2,02	2,16	1,30	2,00
Graben B oben	11	1,5	2,41	2,41	1,20	2,00
Graben B unten	12	1,5	2,40	2,45	0,95	2,00
IG C Nord oben	13	2	2,41	2,32	1,60	2,00
IG C Nord unten	14	2	2,27	2,23	1,30	2,00
IG C Süd oben	15	2	2,07	2,27	1,50	2,00
IG C Süd unten	16	2	2,02	2,17	1,20	2,00
Graben C oben	17	1,5	2,10	2,16	1,20	2,00
Graben C unten	18	1,5	2,12	2,04	0,95	2,00
Priel oben	19	2	2,30	2,17	1,05	2,00
Priel unten	20	2	2,06	2,07	1,00	2,00
Priel Mitte A-B oben	21	2	2,09	2,06	1,00	1,00
Priel Mitte A-B unten	22	2	2,24	2,11	0,95	1,00
Priel Mitte B-C oben	23	2	2,12	1,31	0,95	1,00
Priel Mitte B-C unten	24	2	1,91	1,44	0,80	1,00
Priel unten oben	25	2	1,91	2,02	0,80	1,00
Priel unten unten	26	2	1,19	1,45	0,50	1,00

Bodenmanagement

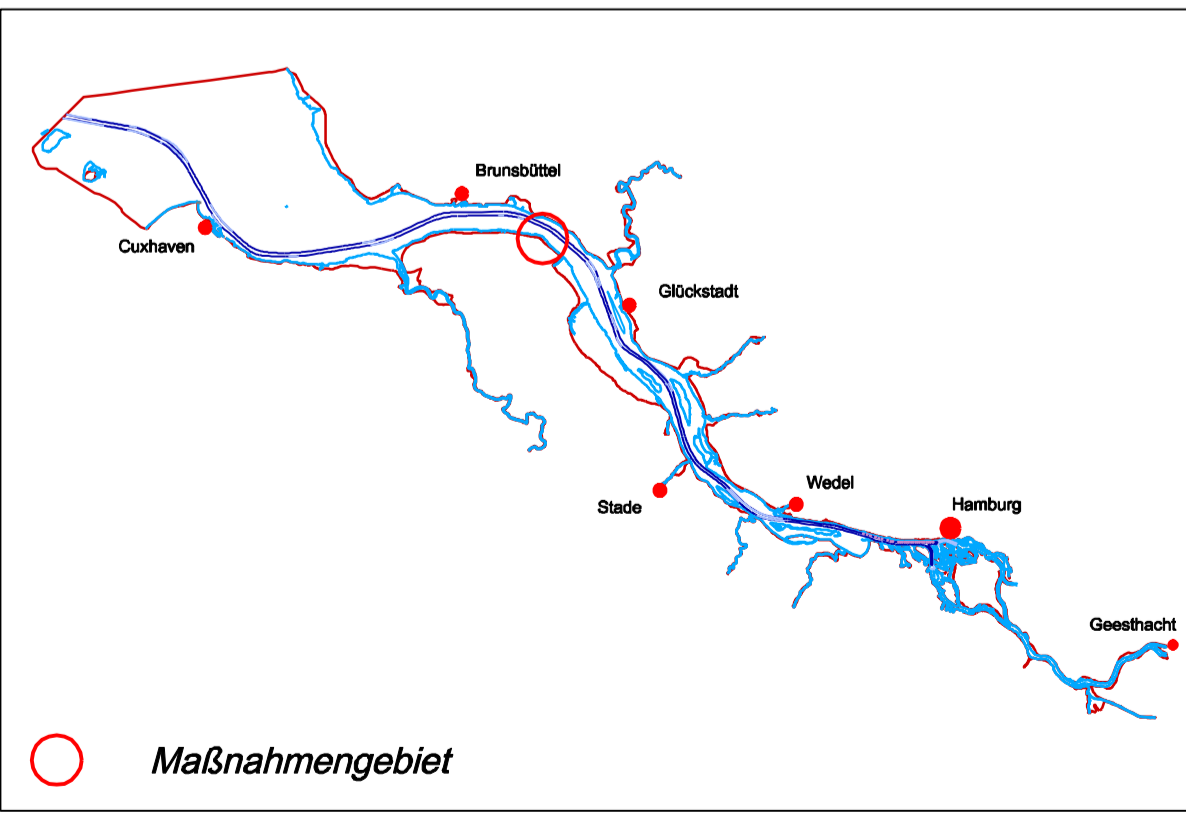
- Bearbeitungsgebiete
- Bodenantransport

Bauwege








- vorhandene Wege
- Überfahrten in Teilgebieten
- Schutzfläche, keine Bautätigkeit
- Mobiler Baustellencontainer

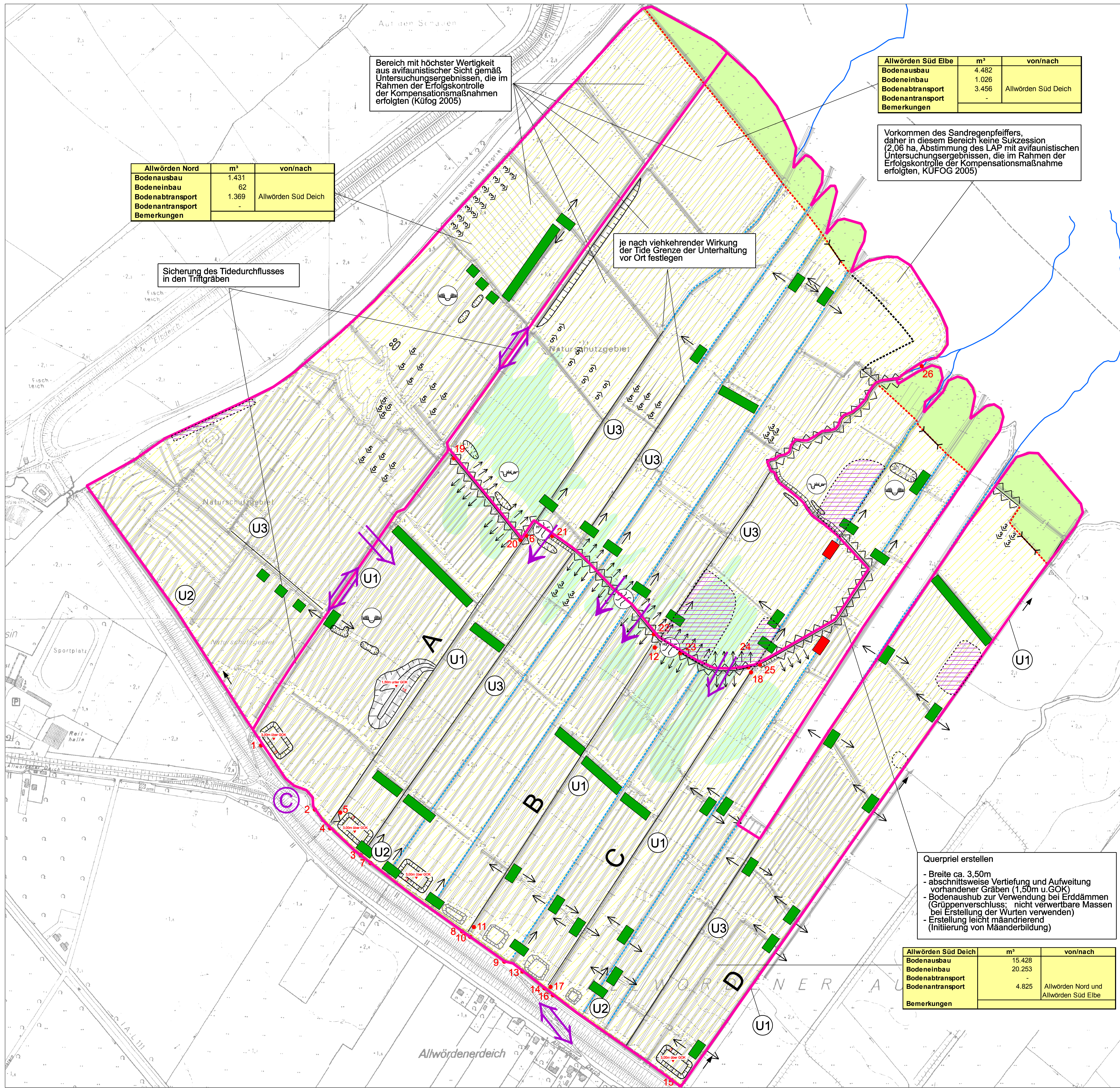
ANPASSUNG DER FAHRNINNE DER UNTER- UND  
AUSSNELBE AN DIE CONTAINERSCHIFFFAHRT

LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER AUSFÜHRUNGSPLAN  
ENTWURF



Planart Bodenmanagement und Bauwege  
im Allwörderer Außendeich

Bearbeitung	 <b>GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH</b>		
Datum	05. Mai 2006	Plan-Nr.	4.3
Geändert	BfG Korrekturhinweise vom 29.12.05	     	
Maßstab	1: 2500		



Bereich mit höchster Wertigkeit  
aus avifaunistischer Sicht gemäß  
Untersuchungsergebnissen, die im  
Rahmen der Erfolgskontrolle  
der Kompensationsmaßnahmen  
erfolgten (Küfog 2005)

Allwörden Süd Elbe	m²	von/nach
Bodenausbau	4.482	
Bodeneinbau	1.026	Allwörden Süd Deich
Bodenabtransport	3.456	
Bodenantransport	-	
Bemerkungen		

Vorkommen des Sandregenpfeifers,  
daher in diesem Bereich keine Sukzession  
(2.06 ha, Abstimmung des LAP mit avifaunistischen  
Untersuchungsergebnissen, die im Rahmen der  
Erfolgskontrolle der Kompensationsmaßnahme  
erfolgten, KÜFOG 2005)

je nach viehkehrender Wirkung  
der Tide Grenze der Unterhaltung  
vor Ort festlegen

Sicherung des Tidedurchflusses  
in den Triftgräben

Querprisel erstellen

- Breite ca. 3,50m
- abschnittsweise Vertiefung und Aufweitung  
vorhandener Gräben (1,50m u.GOK)
- Bodenaushub zur Verwendung bei Erddämmen  
(Gruppenverschluss; nicht verwertbare Massen  
bei Erstellung der Werten verwenden)
- Erstellung leicht mäandrierend  
(Initiierung von Mäandrierung)

Allwörden Süd Deich	m²	von/nach
Bodenausbau	15.428	
Bodeneinbau	20.253	
Bodenabtransport	4.825	Allwörden Nord und Allwörden Süd Elbe
Bodenantransport	-	
Bemerkungen		

